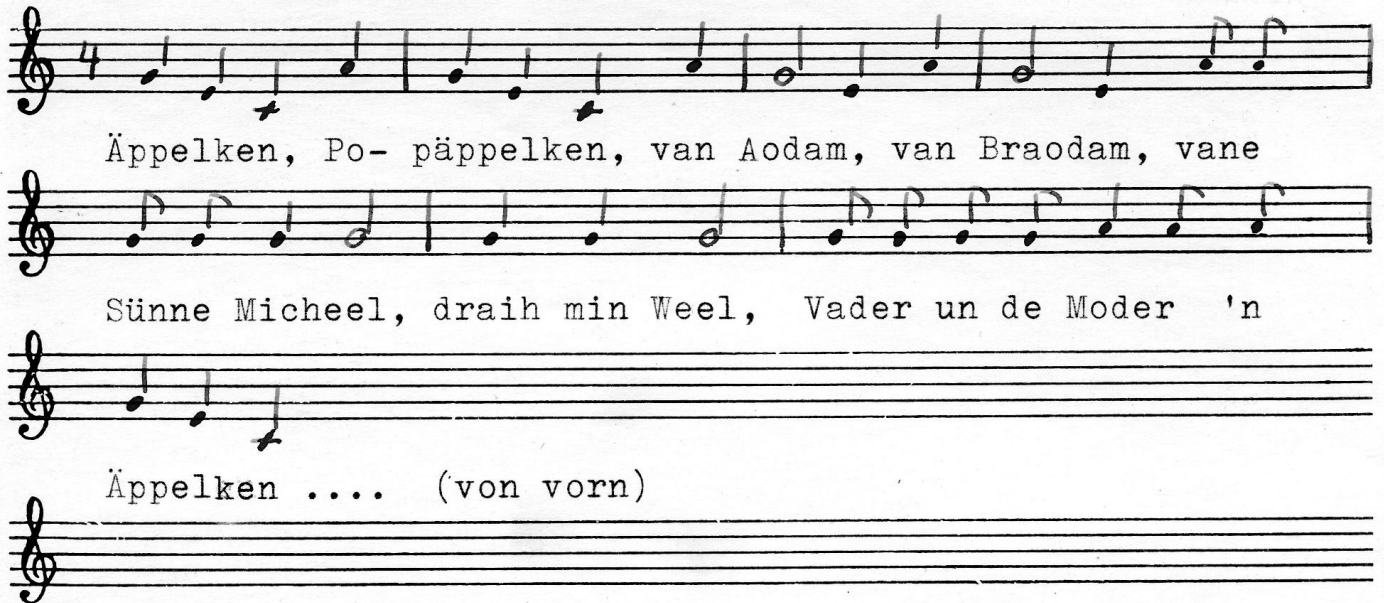




Äppelken, Po- päppelken, van Aodam, van Braodam, vane

Sünne Micheel, draih min Weel, Vader un de Moder 'n

Äppelken (von vorn)

Herrn W. Elling, Vreden, mitgeteilt von Maria Ebling, 26 J., Gescher, Neuer Kamp 11 (1964).

Herr Elling schreibt dazu: Es handelt sich um einen Apfelheischegang. Die Kinder einer Nachbarschaft zogen mit einem großen Beutel los. In einem Haus wurde am Abend das Gesammelte, Äpfel oder auch Backobst, verteilt. Große Jungen erschreckten die Kinder manchmal mit Runkelfackeln.

Seit ca. 1930 besteht der Brauch nicht mehr.

fs. x